

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma



Inhalt



Seite 2

Taru Mäntynen aus Varkaus zu Gast in Pirna

Seite 3

Neue Informationstafel zum KZ-Außenlager in Zatschke

Seite 3

Ehrenamtspreis der Stadt Pirna 2016

Tolle Jobs



Die Stadt Pirna sucht gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften engagierten Nachwuchs für acht verschiedene Berufe. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Dezember 2015 möglich. www.ausbildung.pirna.de (Seite 4).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Taru Mäntynen aus Varkaus zu Gast in Pirna

Finnische Künstlerin aus Pirnaer Partnerstadt besucht Skulpturensommer

Die finnische Künstlerin Taru Mäntynen war eine von 15 Künstlerinnen und Künstlern des Skulpturensommers 2015. Für insgesamt elf Tage weilte sie in Pirna um offiziellen Begegnungen sowie den Bildungsmodulen des Jugendaustausches im Rahmen des Skulpturensommers beizuwohnen. Gemeinsam begrüßte sie mit Oberbürgermeister Hanke sowie der Kuratorin der Ausstellung, Christiane Stoebe, den Freundeskreis PARAGONE DRESDEN e.V. und besuchte die Aufführung der Theatermacher „Ein Sommernachtsraum“ in den Bastionen. Außerdem führte sie gemeinsam mit den Projektleiterinnen Christiane Stoebe und Gisela Protze in Pirna und Decin die Jugendbegegnungen und Erwachsenen-kurse durch. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf ihren Werken.



Die finnische Künstlerin Taru Mäntynen
(Foto: Stadtverwaltung)

Bis sich die Tore des Skulpturensommers in den Bastionen und dem Deciner Schlossgarten am 30. September schlossen, führten die Projektbeteiligten zwischen 700 und 800 Kinder und Jugendliche aus Pirna und Decin durch die Ausstellung. Ein Großteil davon nahm am interkulturellen Jugendaustausch „Stein erleben und gestalten“ teil und erlebte modular aufgebaut und pädagogisch betreut den Abbau und die Verarbeitung des regional typischen Sandsteins. Alle Teilnehmer arbeiteten anschließend in gemischten Kleingruppen gemeinsam am Stein und lernten nicht nur handwerklich-künstlerische Techniken, sondern auch die jeweils andere Sprache und Kultur besser kennen. Ende September lud TANDEM – das Ko-

ordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, die Stadt Pirna zu einem Kontakt- und Planungsseminar nach Tschechien ein, um anderen Kommunen und Gemeinden das Erfolgsprojekt „Skulpturensommer“ als Best-Practice-Projekt vorzustellen.



Leben und Werk Taru Mäntynen

- geb. 1944 in Varkaus, Finnland
- lebt und arbeitet in Varkaus
- Studium bei Jussi Mäntynen (ihrem Großvater)
- Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Schönen Künste, Helsinki
- Vielfache Auszeichnungen mit internationalen Kunstpreisen (JNi)

Verkaufsoffener Sonntag in Pirna

Shopping-Freuden am 11. Oktober
von 13:00 bis 18:00 Uhr



Am Sonntag, dem 11. Oktober 2015 darf im gesamten Stadtgebiet Pirnas zwischen 13:00 und 18:00 Uhr den Shopping-Freuden geföhnt werden
(Foto: Citymanagement)

Neue Informationstafel zum KZ-Außenlager in Zatschke

Wichtiger Baustein zur Gedenkarbeit in der Region Pirna

Im Beisein des Zeitzeugen Josef Salomonovic und des Historikers Ulrich Fritz von der Stiftung Bayerische Gedenkstätten enthüllte Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke in der Nähe des ehemaligen KZ-Außenlagers Mockethal-Zatschke eine Informationstafel mit geschichtlichen Hintergründen. In der Zeit von 10. Januar 1945 bis Mitte April 1945 bestand in diesem Ortsteil Pirnas ein Außenlager des bayrischen Konzentrationslagers Flossenbürg.

Nach verheerenden Luftangriffen im Frühjahr 1944 sollte der sogenannte „Geilenberg-Stab“ die deutsche Treibstoffindustrie wieder in Gang bringen. Die schweren Bauarbeiten mussten hauptsächlich KZ-Häftlinge leisten, so auch bei Königstein und im Polenztal bei Porschdorf. In der Herrenleite bei Pirna sollte die Deutsche Gasolin AG eine Schmieröl- und zwei Destillationsanlagen errichten. KZ-Häftlinge sollten Baracken für 2.000 weitere Zwangsarbeiter aufbauen. Am 10. Januar 1945 wurden etwa 100 Häftlinge, vor allem Handwerker, von Flossenbürg nach Mockethal verschleppt. Sie kamen aus Italien, der Sowjetunion,

Polen sowie neun weiteren Nationen, einige waren Juden. Nach den Luftangriffen auf Dresden im Februar 1945 diente Mockethal als Auffanglager für mehrere hundert Häftlinge aus den dortigen KZ-Außenlagern. Frauen aus der Universelle (Florastraße) wurden zeitweise hier untergebracht, ebenso Frauen und Männer aus dem Außenlager Bernsdorf (Schandauer Straße). Die Männer mussten Bauarbeiten für die geplanten Anlagen leisten. Mitte April 1945 räumte die SS die KZ-Außenlager in Dresden, wieder wurde Mockethal als Zwischenstation genutzt. Am 16. April wurden die Häftlinge in das größte Flossenbürg-Außenlager im nordböhmischen Leitmeritz (heute Litoměřice) getrieben. In Mockethal blieben nur Kranke zurück, sie wurden am 8. Mai befreit.

Die Zahl der in Mockethal verstorbenen Häftlinge ist bis heute nicht geklärt. 13 Tote wurden vom Lager in den Friedenspark in Pirna umgebettet. 47 weitere Opfer wurden in Lohmen bestattet.

Das geplante Bauprojekt in der Herrenleite hat nur wenige Spuren hinterlassen, das ehemalige Lager ist heute verschwunden. (TGo)

Ehrenamtspreis der Stadt Pirna 2016

Bewerbung bis zum 15. November 2015 möglich

Auch im kommenden Jahr möchte die Stadt Pirna erneut besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihre ehrenamtliche und gemeinnützige Tätigkeit danken. In den Kategorien Jugend, Soziales, Sport und Kultur soll je ein Ehrenamtspreis verliehen werden.

Bis spätestens 15. November 2015 sind alle Bürgerinnen und Bürger aber auch Pirnaer Vereine und Gruppen aufgerufen, ihre Vorschläge für die Preisträger einzureichen. Bitte nutzen Sie für ihre Nominierungsvorschläge das entsprechende Formular, welches im Bürgerbüro, im Fachdienst Jugend, Sport und Soziales sowie im Internet unter www.pirna.de zur Verfügung steht. Neben der schriftlichen Form der Vorschlagseinreichung ist auch die elektronische Zusendung an folgende Email-Adresse möglich:

ehrenamtspreis@pirna.de

(TGo)



Abbrucharbeiten der alten Gauß-Schule starten

Schulstandort auf dem Pirnaer Sonnenstein wird weiter aufgewertet

Seit März 2014 findet der Unterricht an der Gauß-Oberschule im Stadtteil Pirna-Sonnenstein im neuen Passiv-Schulhaus statt. Der Neubau wurde aufgrund des desolaten Bestandes des Vorgängergebäudes notwendig. Nun starten die Arbeiten zum Abriss des ehemaligen Schulhauses. Im Vorfeld wurde ein faunistisches Gutachten angefertigt, da sich im leerstehenden Gebäude eine Schwalbenkolonie gemütlich eingerichtet hatte.

Umfangreiche Ersatznistkästen in der Umgebung bieten nun ein wesentlich angenehmeres Heim für die Tiere. Nachdem auch diese letzten „Mieter“ ausge-

zogen sind, wird nun im 1980 erbauten Stahlbeton-Fertigteilgebäude vom Typenbau „Dresden“ nun fleißig entkernt. Ab Anfang Oktober beginnt dann der eigentliche Abriss. Mehr als 6.000 Tonnen Abbruchmaterial aus Dachbelägen, Baumischabfällen, Altholz, Beton und sonstigen Materialien werden vom Schulgelände abtransportiert.

Das städtische Tochterunternehmen Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna ist mit der Baubetreuung und Bauüberwachung beauftragt. Im Anschluss soll das Gelände verfüllt und in die Außenanlage der Schule integriert werden. (TGo)

Nächste Sprechstunde der Pirnaer FriedensrichterIn

Teilnahme an Sprechstunde ohne Voranmeldung möglich

Die FriedensrichterIn der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, den 1. Oktober durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (Kleiner Ratssaal) entgegennehmen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. (JNi)

Tolle Jobs bei der Stadt Pirna und ihren Unternehmen

Engagierter Nachwuchs für acht verschiedene Berufe gesucht

Die Stadt Pirna und ihre Tochtergesellschaften sind seit Jahren attraktive Arbeitgeber in der Region und geben jungen Menschen eine Perspektive. Doch der Mangel an künftigen Fachkräften geht auch an ihnen nicht vorbei. Deshalb begibt sich der Konzern Stadt Pirna jetzt gemeinsam auf Nachwuchssuche. Unter dem Motto „Tolle Jobs“ werben ehemalige und derzeitige Auszubildende zusammen in einem Flyer für die berufliche Laufbahn im Konzern Stadt Pirna. Der Flyer ist im Bürgerbüro erhältlich.

Zu den Ausbildungsbetrieben unter dem Dach der Stadt Pirna gehören neben der Stadtverwaltung die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP), die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP), die Stadtwerke Pirna mbH (SWP) und die Energieversorgung Pirna mbH (EVP). Folgende Berufe können erlernt werden:

- Verwaltungsfachangestellte/-r in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung (Stadtverwaltung Pirna)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (WGP)
- Immobilienkaufmann/-frau (WGP)
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit (KTP)
- Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek (KTP)
- Industriekaufmann/-frau (EVP)
- Mechatroniker (EVP)
- Anlagenmechaniker (SWP)

Ausbildungsbilanz des Konzerns Stadt Pirna

Die gezielte und intensive Ausbildung zur Gewinnung des beruflichen Nachwuchses wird in der Stadt Pirna als eine unverzichtbare Aufgabe angesehen. Damit hilft die Stadt, junge Menschen in der Region zu halten.

Am 1. September 2015 starteten in der Stadtverwaltung Pirna zwei neue Auszubildende ihren dreijährigen Lernweg zum Verwaltungsfachangestellten. Damit erhöht sich die Anzahl der Auszubildenden

auf 75. Seit Herbst 1993 haben 69 junge Leute diese Ausbildung im Rathaus abgeschlossen. Von diesen jungen Kolleginnen und Kollegen sind derzeit noch 30 im Arbeitsverhältnis und werden in den verschiedensten Bereichen eingesetzt. Durch die gezielte Ausbildung von Anwärtern für den feuerwehrtechnischen Dienst, den Einsatz von Diplomanten sowie Praktikanten von Hoch- und Fachschulen und die 2009 erstmals begonnene Ausbildung im BA-Studiengang Public Management wird auch der Nachwuchs in anderen Bereichen gesichert. (SSc)



Stadtverwaltung Pirna

Fachdienst Personalmanagement
Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon 03501 556 299
Ansprechpartnerin: Karin Müller
personal@pirna.de
www.ausbildung.pirna.de

SWP/EVP

Stadtwerke Pirna GmbH/
Energieversorgung Pirna GmbH
Personalabteilung
Seminarstraße 18b, 01796 Pirna
Telefon 03501 764 0
Ansprechpartnerin: Jessica Göb
personal@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de

WGP

Städtische Wohnungsgesellschaft
Pirna mbH
Personalabteilung
Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna
Telefon 03501 552 100
Ansprechpartner: Sören Sander
bewerbungen@wg-pirna.de
www.wg-p.de

KTP

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Am Markt 7, 01796 Pirna
Telefon 03501 556 457
Ansprechpartner: Sebastian Schreiber
sebastian.schreiber@pirna.de
www.ktp.pirna.de

Grünschnittannahme wird verlegt

In Pirna, Ortsteil Copitz, kann der Annahmeplatz Karl-Büttner-Straße 2 (Vogelwiese) am 24.10. nicht für die Grünschnittannahme genutzt werden. Der Grünschnitt wird am 24. Oktober 2015, von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, am Parkplatz Hafen, Postaer Straße 16f, angenommen.

ZAOE

Erweiterte Öffnungszeiten der Sauna im Geibeltbad

Pirna in den Herbstferien

Vom 12. bis 24. Oktober ist die Sauna des Geibeltbades an allen Tagen auch am Vormittag geöffnet. In den Herbstferien vom 12. bis 24. Oktober 2015 können Geibeltbad-Besucher die Sauna an allen Tagen auch vormittags nutzen. Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten stehen während der Herbstferienzeit die Saunalandschaft des Geibeltbades allen Saunafreunden montags schon ab 10:00 Uhr zur Verfügung. Massagen werden an diesem Tag von 12:00 – 21:00 Uhr angeboten. Mittwochs öffnet die Sauna wie gewohnt um 10:00 Uhr als gemischte Sauna. Achtung: Die Damensauna entfällt während der Winterferien. Ausführliche Informationen erhalten interessierte Besucher im Geibeltbad Pirna unter Telefon: 03501 710 900 oder im Internet unter www.geibeltbad-pirna.de.

Angelina Hofmann, SWP

Rentenberatung

Am 8. Oktober 2015 findet erstmalig in Copitz beim FAMIL e.V., Schillerstraße 35, eine Beratung zum Thema Rente statt. An diesem Tag wird Herr Pallas in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr gern ihre Fragen beantworten.

Es wird um vorherige Terminabstimmung gebeten. Dafür steht Ihnen Frau Weinhold, FAMIL e.V., Tel. 03501 446651 gern zur Verfügung. (HCE)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Bülow, Brahms, Wagner – Komponisten und Musiker am Meininger Museum

**Vortrag von Dr. Maren Goltz, Musik-
und Theaterwissenschaftlerin,
Meiningen**

Im idyllischen Meiningen erblühte 1873–1914 die Musik- und Theaterkultur. Neue Konzepte bewegten Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, die frühere Schauspieler Helene von Heldburg und erstrangige Künstler.

Das erfolgreiche Hofschauspiel und die Hofkapelle sorgten mit ihren Gastspielen in ganz Europa nicht nur für finanzielle Gewinne, sondern prägten auch Standards von Theater und Konzert.

Im Mittelpunkt des kurzweiligen Vortrages stehen Fragen wie: Womit sorgte das kleine Herzogtum Sachsen-Meiningen in ganz Europa künstlerisch für Furore? Inwieweit profitierte Bayreuth von Meiningen? Für wen schwärmte Johannes Brahms? Und was heißt eigentlich musikalische Interpretation?

■ **Sa 10.10. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**
Eintritt: 8 €, Einlass: 15:30 Uhr

Festliche Führung durch die Ausstellung

Die Richard-Wagner-Stätten Graupa laden erneut zu einer festlichen Führung durch die Ausstellung ein. Im Anschluss an den Rundgang wird den Gästen ein Glas Sekt gereicht und sie können ein circa 30-minütiges Konzert mit Erika Bosse (Klavier) erleben, in dem Stücke von R. Schumann, J. Brahms und C. Debussy erklingen werden.

■ **So 11.10. | 15:00 Uhr | Jagdschloss**
Eintritt: 18,50 €,
Treff: Foyer Jagdschloss

Deine Stimme ist wie Musik in meinen Ohren

Eine Hommage an Richard Strauss

Ute Selbig, Publikumsliebbling der Dresdner Semperoper, gestaltet zusammen mit Lars Jung vom Staatsschauspiel einen musikalisch-literarischen Abend für Richard Strauss. Zum 150. Geburtstag eines der bedeutendsten Komponisten der frühen Moderne ist ein Programm aus Liedern und Opernarien, biographischen und literarischen Zeugnissen entstanden, in dem sich alles um die Stimme dreht.



Gesangssolistin Ute Selbig (Foto: KTP)

Schauspieler Lars Jung gibt einen umfassenden Einblick in Leben und Werk von Richard Strauss. Gesangssolistin Ute Selbig wird von Jobst Schneiderat, ebenfalls Mitglied der Dresdner Semperoper, am Klavier begleitet.

■ **So 18.10. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**
Eintritt: 25 €, erm. 15 €,
Einlass: 15:30 Uhr

STADTMUSEUM PIRNA

Virtuose Violinstücke aus drei Jahrhunderten

**Galeriekonzert mit Charlotte Thiele
und Juliane Baier**

Am Sonntag, 11. Oktober erklingen ab 17:00 Uhr im Kapitelsaal des Stadtmuseum virtuose Violinstücke aus drei Jahr-

hundert. Mit Charlotte Thiele musiziert ein beachtenswertes Nachwuchstalente. Erst 15-jährig ist sie bereits mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ auf Bundesebene in der Solo- und Kammermusikwertung. Im vorigen Jahr erhielt sie den Nachwuchsförderpreis bei den „Chursächsischen Meisterkursen“ in Bad Elster und gewann den Violin-Förderwettbewerb der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. Im Konzert spielt sie an der Seite der bekannten Kammermusikerin Juliane Baier (Klavier).

Nach der Konzertpause wird Heinz Weißflog (Dresden) am Beispiel ausgestellt Grafiken aus der Schenkung von Isolde und Werner Schmidt im Jahre 2008 das Wirken des Radebeuler Künstlers Paul Wilhelm (1886 – 1965) vorstellen.

■ **So 11.10. | 17:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 12 €, erm. 10 €, Schüler/
Studenten 5 €,
Einlass: 16:30 Uhr

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Weltrekordstadt Pirna?

**WeltrekordLesen-Tour mit Stefan
Gammel**

Seit Monaten hatten sich die Kinder der Lessing-Grundschule Pirna auf diesen Tag gefreut und ihn vorbereitet. Nun erwarteten sie am Mittwoch, 23. September, voller Spannung den Kinderbuchautor Stefan Gammel. Schon die ganze Woche drehte sich in der Schule alles rund um die Themen Lesen und Buch. Höhepunkt der Lesewoche sollte ein Rekordversuch werden. Die Leserattenservice GmbH Eva Pfitzner und der Kinderbuchautor Stefan Gammel versuchen „Mit 80 Lesungen in 80 Städten“ einen Guinness-Rekord aufzustellen.

Er schauspielerte, erzählte und machte neugierig auf „Im Zeichen der Zauberkugel – das Abenteuer beginnt“. Mit den 111 Besuchern in der Aula zauberte er sich

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

in einer Zeitreise nach Arabien und machte sich auf die Suche nach dem großen Zauberer. Stefan Gemmel und Eva Pfitzner mussten Pirna pünktlich nach 60 Minuten verlassen. Auf beide wartete bereits die nächste Station der „WeltrekordLesen-Tour 2015“. Ob die Pirnaer Kinder nun einen Weltrekord aufgestellt haben, wird bald das zuständige Rekordinstitut entscheiden. Aber eins ist sicher: Die Lessing-Grundschule erlebte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Pirna einen rekordverdächtig tollen Tag.

Kriminacht mit Stephan Hähnel

Gefundenes Fressen

Zum „Welttag der Bibliotheken“, am 24. Oktober, dürfen sich die Pirnaer auf eine lang ersehnte Kriminacht freuen. Bereits im Februar diesen Jahres war der Berliner Autor Stephan Hähnel eingeladen. Nach einer schweren Erkrankung kann die Lesung nun nachgeholt werden und die Pirnaer können sich auf ein Wiedersehen freuen. Denn gemeinsam mit anderen Krimi-Autoren las er 2013 im Rahmen des Krimifestivals MordOst in Pirna und fand begeisterte Zuhörer.

Dieses Mal steht Hähnel allein im Rampenlicht und hat, nach zahlreichen schwarz-humorigen Kurzgeschichten, seinen ersten Roman im Gepäck „Gefundenes Fressen“. Mit leiser Ironie und feinem Gespür für das Berliner Alltagsleben, für Typen und Stimmungen zeichnet er ein authentisches Gegenwartsbild Berlins, eingebettet in eine raffinierte Krimihandlung, die den Leser bis zum Schluss in Atem hält.

Bücher von Stephan Hähnel stehen am Veranstaltungsabend zum Kauf und Signieren bereit. Karten gibt's in der Stadtbibliothek und im Touristservice Pirna sowie online unter www.ticket.pirna.de.

■ **Sa 24.10. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: 7 €, erm. 6 €, Einlass: 19:30 Uhr

TOURISTSERVICE PIRNA

Aus Pirnas Schatzkiste

Führung deckt Unikatsgeheimnisse auf

Am Freitag, 16. Oktober 2015, findet die Stadtführung „Aus Pirnas Schatzkiste“ das nächste Mal statt. Neben zahlreichen Informationen zur Geschichte der Stadt und zu den Sehenswürdigkeiten wird der Rundgang durch die Innenstadt heitere Geschichten und Geheimnisse rund um die Pirnaer Unikate enthalten – diesmal werden das leckere Schlafmützchenbier vom Brauhaus „Zum Gießler“ und das einmalige Sauerbratenstüppchen vom Romantik Hotel Deutsches Haus thematisiert.

■ **Fr 16.10. | 17:00 Uhr | Stadtgebiet**
Eintritt: 9 €, Treff: Touristservice Pirna

VERANSTALTUNGSBÜRO

Dietrichs Demokratische Republik

Comedy-Veranstaltung über die gute alte DDR

Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum von Mauerfall und Wiedervereinigung 2014/2015 kommt endlich die erste ultimative Comedyshow aus dem real



DDR (Foto: Robert Jentzsch)

existierenden Humorismus auf die Bühne. In authentischer Kulisse und mit „mo-

dernsten“ technischen Mitteln – zwischen Neubau-Sitzecke und dem ersten „Luxotron“ Flachbildfernseher – präsentieren Bürger Lars Dietrich und seine befreundeten „Genossen“ Volker Zack, Matthias Schlung und Tanja Wenzel eine Gagparade mit persönlichen Anekdoten, Sketchen, Songs und Filmen rund um die „gute alte DDR“.

■ **Sa 10.10. | 20:00 Uhr | Herderhalle**
Eintritt: 29 €, Einlass: 19:00 Uhr

Korsika – Das Gebirge im Meer

Faszinierende 3D-Reisereportage von und mit Stephan Schulz

Wandern, Tauchen, Klettern, Canyoning oder ausgedehnte Bergtouren – auf Korsika wird es praktisch nie langweilig. So verbrachte der 3D-Fotograf Stephan



Blaue Stunde (Foto: Stephan Schulz)

Schulz während mehrerer ausgedehnter Reisen viele Monate auf dieser Trauminsel. Besonders beeindruckten ihn aber auch immer wieder die stolzen Korsen in ihren trutzigen Bergdörfern mit ihrer ganz eigenen Sprache und Identität. Er beleuchtet auch das nicht immer einfache Verhältnis zwischen Korsen und Franzosen. Die Gäste erleben an diesem Abend Fotos und Filmsequenzen in brillanter digitaler 3D-Projektion – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist.

■ **Sa 17.10. | 20:00 Uhr | Herderhalle**
Eintritt: 12 €, Einlass: 19:00 Uhr

Bebauungsplan Nr. 69 „An der Prof.-Werner-Straße / Lohengrinstraße“ der Stadt Pirna, OT Graupa

Bekanntmachung des Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 22.09.2015 den Bebauungsplan Nr. 69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ der Stadt Pirna, OT Graupa als Satzung beschlossen. Planungsziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung einer zeitgemäßen Wohnnutzung in Ortsrandlage sowie die Sicherung eines städtebaulich ablesbaren und landschaftlich verträglichen Überganges zur freien Landschaft.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in der Fassung vom 07.07.2015 – bestehend aus der Planzeichnung Teil A.1, Planzeichenerklärung Teil A.2 und den textlichen Festsetzungen Teil B gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

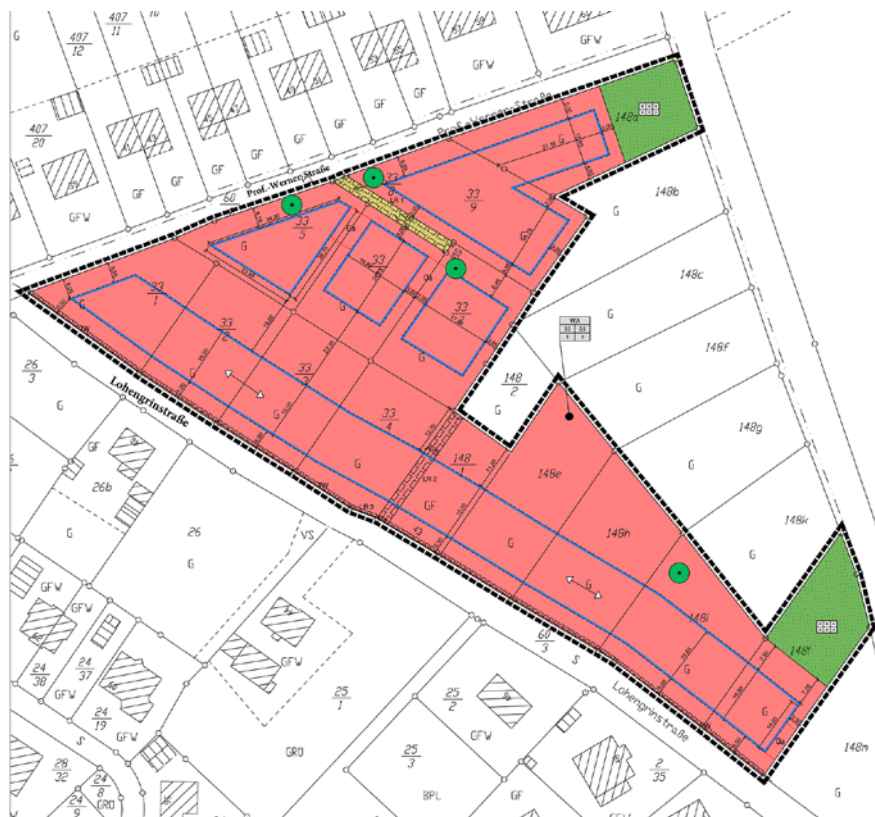
Der Bebauungsplan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung können bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter www.geoportal.pirna.de zur Einsicht bereitgestellt.

Das auf der rechten Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich nördlich der Pirnaer Innenstadt, etwa 7 km vom Stadtzentrum Pirna entfernt im OT Graupa.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ der Stadt Pirna, OT Graupa wird begrenzt

- im Norden durch die Prof.-Werner-Straße,
- im Osten durch die Zaschendorfer Straße bzw. die westlichen Grenzen der an die Zaschendorfer Straße angrenzenden Gartengrundstücke,
- im Süden durch die Lohengrinstraße und
- im Westen durch die Lohengrinstraße/Prof.-Werner-Straße.

Die nachfolgende Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ verdeutlicht



Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 69

„An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ (Foto: Stadtverwaltung)

den Geltungsbereich und die Lage des Plangebietes sowie das Bauangebot für eine weitere Wohngebietsentwicklung im Ortsteil Graupa als Abrundung entlang der Lohengrinstraße und Prof.-Werner-Straße.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 - c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges
- unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung be-

gründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer

Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt

worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen zum Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze der Stadt Pirna

Absicht der Einziehung einer beschränkt-öffentlichen Straße

Die Stadt Pirna als Verfügungsberechtigter Straßenbaulastträger der öffentlichen Straßen beabsichtigt die Einziehung (Entwidmung) einer gewidmeten Straße nach § 8 des Sächsischen Straßengesetzes.

1. Beschreibung:

offizieller Straßenname: Anliegerweg 10
Diese Straße verläuft mit einer Länge von ca. 40m auf dem Flurstück 400/5 der Gemarkung Großgraupa und dem Flurstück 40 der Gemarkung Neugraupa, beginnend

an der Lindenallee und endet am Flurstück 24/2 der Gemarkung Neugraupa.

2. Grund der Einziehung:

Diese Straße hat keine Verkehrsbedeutung, die den Status einer öffentlichen Straße gemäß sächsischem Straßengesetz rechtfertigen. Die Straße ist nicht notwendig zur Erschließung von mehreren Grundstücken.

3. Sonstiges:

3.1 Die Absicht der Einziehung ist, nach § 8 Abs. 4 SächsStrG, drei Monate vorher in den Gemeinden, die die Straße berührt,

öffentlich bekannt zu machen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

3.2 Die genauen Unterlagen des benannten Weges können in der Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Tiefbau, Schmiedestraße 46, 3. Etage, Zimmer 3.02 eingesehen werden und an dieser Stelle können eventuelle Einwendungen schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Pirna, 10.09.2015

Lang, Bürgermeister

Berichtigungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze der Stadt Pirna

Genaue Bezeichnung der Straße: **Niedervogelgesang, Seitenstich im Struppengrund**

Stadt/Gemeinde: Große Kreisstadt Pirna
Landkreis: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

1. Anlass:

Berichtigung des Bestandsverzeichnisses (§ 4 SächsStrG), Nachtragung von Flurstücken.

2. Inhalt der Eintragung:

Die eingetragene Straße „Niedervogelge-

sang“, konkret der Seitenstich im Struppengrund, verläuft vollständig und auch teilweise über die Flurstücke: 3, 4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 4c, 5/5, 5/6, 5/10, 5/12, 73, 75, 79, 107/2 der Gemarkung Niedervogelgesang und 27/12, 94/1 und 95/8 der Gemarkung Obervogelgesang.

Anfangspunkt ist die Einmündung in die Straße „Obervogelgesang“, südlich der Bahnstrecke und Endpunkt ist das Ende des Flurstücks 73 (Niedervogelgesang), an der Gemarkungsgrenze zur

Gemarkung Struppen.

Das berichtigte Bestandsverzeichnis, einschließlich Lageplan, für die oben benannte Straße liegt während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Tiefbau, Schmiedestraße 46, Zimmer 302 aus.

Pirna, 10.09.2015

Lang, Bürgermeister

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG) für die Gemeinde Dohma

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 19/15 vom 07.10.2015 nachgelesen werden.“

Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 14. Sitzung des Stadtrates Pirna am 22.09.2015

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 17.09.2015) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 15/0297-20.1

Pirna, 22.09.2015
Klaus-Peter Hanke,
Oberbürgermeister

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt
Richard-Wagner-Stätten (Ankauf eines Richard-Wagner-Briefes)	1.000	28111.50110000
Spielgeräte Elbwiese	1.000	55111.50110000
Gesamtsumme	2.000	

Anlage 1 – öffentlich zu BVL-15/0297-20.1 (Stand: 17.09.2015)

Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung schulischer Einrichtungen der Stadt Pirna

Der als Anlage 1 vorliegende Entwurf der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung schulischer Einrichtungen der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.08.2015 wird beschlossen.

Dieser Satzungsentwurf, der als Satzungs-niederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 15/0259-40.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke,
Oberbürgermeister

Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung schulischer Einrichtungen der Stadt Pirna

Vom 22.09.2015

Aufgrund §§2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) geändert worden ist in Verbindung mit §4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 geändert worden ist hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 22.09.2015 die folgende Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung schulischer Einrichtungen der Stadt Pirna beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

1) Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung schulischer

Einrichtungen gilt für alle durch die Stadt Pirna betriebenen und unterhaltenen schulischen Einrichtungen einschließlich aller dazugehörigen Nebeneinrichtungen.
2) Die Benutzungs- und Gebührensatzung gilt nicht für die Nutzung der Turnhallen dieser schulischen Einrichtungen. Hierfür gilt die jeweils gültige Sporthallenordnung der Stadt Pirna.

§ 2

Zweck

1) Die Stadt Pirna überlässt schulische Einrichtungen, die in ihrer Trägerschaft stehen, wenn die Benutzung
a) bildungsfördernden,
b) kulturellen,
c) gemeinnützigen Zwecken oder
d) sonstigen öffentlichen Interessen dient. Ausgeschlossen davon sind politische Parteien, Wählervereinigungen und parteipolitische Veranstaltungen.

2) Die Benutzung für kommerzielle oder gewerbliche Zwecke ist nur im Ausnahmefall möglich und setzt ein besonderes öffentliches Interesse voraus. Die Vergabe erfolgt privatrechtlich über einen Mietvertrag.

3) Schulische Einrichtungen im Sinne dieser Satzung sind Klassenzimmer, Speiseräume, Aulen und vergleichbare Räume.

§ 3

Zulassung / Erlaubnis

1) Die Benutzung der schulischen Einrichtungen bedarf der schriftlichen Erlaubnis.
2) Der schriftliche Antrag ist mit Angabe der Nutzungstage und Nutzungszeiten sowie des Nutzungszweckes vier Wochen vor Nutzungsbeginn bei der jeweiligen Schule im Sekretariat einzureichen. Die Nutzungserlaubnis wird durch die Schule erteilt.

3) Die Erlaubnis kann mit Auflagen verbunden werden; sie kann widerrufen werden.

4) Auf die Erteilung der Erlaubnis zur Benutzung schulischer Einrichtungen der Stadt Pirna besteht gegenüber der Stadt Pirna kein Rechtsanspruch.

5) Nachträgliche Änderungen, Ergänzungen und Sondervereinbarungen bedürfen der Schriftform.

6) Die Stadt Pirna ist zum Widerruf der erteilten Erlaubnis mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn der Veranstalter/Nutzer die ihm obliegenden Vertragspflichten verletzt bzw. gegen diese Ordnung verstößt.

§ 4

Benutzung

1) Die Benutzung wird nur zu dem beantragten Zweck gestattet, der gemeinsam mit den zur Benutzung freigegebenen genehmigten Räumen in der Benutzungserlaubnis ausgewiesen ist. Die Einrichtungsgegenstände sind sachgemäß und schonend zu behandeln.

2) Die Benutzung ist nur unter Aufsicht eines verantwortlichen Leiters zulässig. Er hat sich beim Hausmeister bzw. Schulleiter an- und abzumelden.

3) Im Ausnahmefall kann gegen Hinterlegung einer angemessenen Kautions dem Inhaber der Benutzungserlaubnis ein Schlüssel überlassen werden.

Er ist verpflichtet, diesen Schlüssel unbeschriftet, ordnungsgemäß und nur an gegen Diebstahl gesicherten Orten zu verwahren.

4) Der Inhaber der Benutzungserlaubnis informiert sich vor Nutzung über die Feuerlöscheinrichtungen, insbesondere Feuerlöscher in der Nähe des genutzten Raumes. Weiterhin informiert er sich über die Flucht- und Rettungswege im Gebäude. Er gibt die Informationen an seine Teilnehmer weiter.

5) Der Inhaber der Benutzungserlaubnis sichert selbständig ab, dass Material für die Leistung von Erster Hilfe (Verbandskasten) und ein funktionstüchtiges Mobiltelefon zum Absetzen eines Notrufs bei der Veranstaltung vorhanden sind.

6) Die benutzten Räume sind in dem Zustand zu verlassen, in dem sie sich bei Be-

ginn der Benutzung befanden. Eventuell erforderliche Sonderreinigungen werden dem Nutzer in Rechnung gestellt.

7) Das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken sind grundsätzlich untersagt.

8) Die Benutzer haben den Anweisungen des Schulleiters Folge zu leisten und die für die jeweilige Einrichtung geltenden Festlegungen aus der Hausordnung sowie die Weisungen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und ihrer Beauftragten (Hausmeister/Wachschutz) zu befolgen. Auf den Schulhöfen ist das Fahren und Parken von Motorfahrzeugen untersagt. Be- und Entladetätigkeiten sind mit dem jeweiligen Hausmeister abzustimmen. Das Abstellen von Fahrrädern hat an den dafür vorgesehenen Plätzen zu erfolgen.

9) Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Fenster und Türen bei Verlassen des Gebäudes geschlossen und die Außentüren verschlossen sind.

10) Abweichungen vom Antrag, Sondervereinbarungen und Sonderregelungen bedürfen der Schriftform und der schriftlichen Bestätigung des Schulleiters und der zuständigen Fachgruppe.

11) In strittigen Fällen, die im Zusammenhang mit der Benutzung oder danach auftreten und die den Ausschluss der weiteren Nutzung zur Folge haben, wird der zuständige Ausschuss unterrichtet.

12) Die Benutzungserlaubnis umfasst auch die zweckentsprechende und schonende Nutzung der in dem Raum vorhandenen Einrichtungsgegenstände und Inventars.

Ein Anspruch auf Überlassung bestimmter Einrichtungsgegenstände und Inventar besteht nicht. Ebenso ergibt sich kein Anspruch auf die Einbringung und Einlagerung von Inventar und Gegenständen. Die Gänge, Eingangsbereiche, Türen und Fluchtwege sind freizuhalten.

§ 5

Benutzungszeiten

■ montags bis freitags von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

■ samstags/sonntags und an gesetzlichen Feiertagen entsprechend der Erlaubniserteilung

§ 6

Haftung

1) Der Inhaber der Benutzungserlaubnis haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen für Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Geräten, Gegenständen und Zugangswegen durch die Nutzung im Rahmen dieses Vertrages entstehen. Schäden, die auf normalem Verschleiß beruhen, fallen nicht unter diese Regelung. Unberührt bleibt auch die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Zustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB.

2) Der Inhaber der Benutzungserlaubnis stellt die Stadt Pirna von allen Haftpflichtansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung des Vertragsgegenstandes stehen.

3) Der Nutzer hat bei Nutzungsbeginn eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, die auch die Freistellungsansprüche der Stadt abdeckt. Auf Verlangen der Stadt hat der Nutzer die Versicherungspolice sowie die Prämienzahlung nachzuweisen.

§ 7

Gebühren / Gebührensschuldner

1) Für die Benutzung werden Gebühren nach der beigefügten Gebührenordnung erhoben, die Bestandteil dieser Satzung ist. Es kann eine Vorauszahlung bis in Höhe der Nutzungsgebühr erhoben werden.

2) Gebührensschuldner ist der Inhaber der Benutzungserlaubnis. Mehrere Gebührensschuldner, z.B. die Mitglieder nicht rechtsfähiger Personengruppen haften als Gesamtschuldner.

3) Die Gebührensschuld entsteht mit Bekanntgabe der Benutzungserlaubnis. Die Gebühren werden entsprechend dem Gebührenbescheid fällig.

4) Werden die schulischen Einrichtungen aus Gründen, die nicht im Verantwortungsbereich des Trägers der Einrichtung liegen, nicht genutzt und es erfolgte keine schriftliche Absage unter Einhaltung einer Wochenfrist (7 Tage vor Nutzung), wird der Inhaber der Benutzungserlaubnis von der Verpflichtung zur Entrichtung



der Benutzungsgebühren nicht frei.

5) Bei Dauernutzung (länger als eine Woche geltende Benutzungserlaubnis) ist eine Nichtnutzung rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung, jedoch mindestens 1 Tag vorher im Sekretariat der jeweiligen Schule anzuzeigen. Eine schriftliche Bestätigung der Anzeige der Nichtnutzung ist innerhalb der auf die Nutzung folgenden Woche nachzureichen.

6) Nur bei Vorlage der schriftlichen Bestätigung werden die Gebühren, die wegen der Nichtnutzung zu zahlen sind, erstattet oder verrechnet. Sollten die Gebühren noch nicht gezahlt sein und es liegt keine schriftliche Abmeldung der Nutzung vor, wird die Gebührenschuld aufrechterhalten und der Gebührenschuldner ist verpflichtet, seine Schuld zu begleichen.

7) Bei Nichtinanspruchnahme in den Schulferien des Freistaates Sachsens ist der Inhaber der Benutzungserlaubnis verpflichtet, die Schule oder die zuständige Fachgruppe der Stadt Pirna spätestens zwei Wochen vor Ferienbeginn über die Nichtinanspruchnahme der schulischen Einrichtung schriftlich zu informieren. Vorab gezahlte Gebühren werden in diesen Fällen erstattet bzw. verrechnet.

8) Ist bei einer Dauernutzung abzusehen, dass generell in den Schulferien des Freistaates Sachsen keine Nutzung stattfindet, ist dies auf dem Antrag zu vermerken.

§ 8

Gebührenermäßigung / Gebührenbefreiung

1) Eine Gebührenermäßigung um 50 % des Gesamtbetrages erhalten auf schriftlichen Antrag:

- a) gemeinnützige, anerkannte Organisationen. Diese haben die Gemeinnützigkeit anhand eines gül-

tigen Frestellungsbescheides vom Finanzamt nachzuweisen.

b) die örtlichen kulturellen und bürgerschaftlichen Vereinigungen mit Sitz in Pirna

c) Gewerkschaften für die Fortbildungsveranstaltungen.

2) Gemeinnützigen Vereinen, die in der und für die Gemeinde tätig sind, sind kostenlos diese Räume bis zu 3 Stunden zur Verfügung zu stellen.

§ 9

Ausnahmen

Von den Bestimmungen dieser Satzung können in besonders begründeten Einzelfällen Ausnahmen zugelassen werden.

§ 10

Hausrecht

1) Das unmittelbare Hausrecht an den schulischen Einrichtungen übt der Schulleiter – wenn dieser nicht anwesend ist – die Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder deren Beauftragte aus. Den Anweisungen haben die Inhaber der Benutzungserlaubnis Folge zu leisten. Aufsichtspersonen und verantwortliche Leiter der Nutzer wirken dabei unterstützend mit.

2) Benutzer, die gegen diese Satzung verstoßen, können mit sofortiger Wirkung von der Benutzung ausgeschlossen werden.

§ 11

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung schulischer Einrichtungen der Stadt Pirna, letzte Änderung vom 24.03.2009, außer Kraft.

Pirna, 23.09.2015

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrensvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrensvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 23.09.2015

Klaus-Peter Hanke,
Oberbürgermeister

Anlage zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die Überlassung von schulischen Einrichtungen der Stadt Pirna

Gebührenordnung

Für die Benutzung von schulischen Einrichtungen werden folgende Gebühren erhoben:

1. Klassenzimmer und vergleichbare Räume

1.1 Grundgebühr für die erste Stunde pro Klassenzimmer

25,00 EUR

1.2	je angefangene Stunde	3,00 EUR
1.3	an Samstagen, Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen wird ein Zuschlag von 20 % auf den Gesamtbetrag erhoben (wird im Gebührenbescheid ausgewiesen)	
1.4	bei Nachweis der Gemeinnützigkeit 50 % Ermäßigung auf Gesamtbetrag (wird im Gebührenbescheid ausgewiesen)	
2.	Aula und vergleichbare Räume	
2.1	Grundgebühr für die erste Stunde	30,00 EUR
2.2	je angefangene weitere Stunde	10,00 EUR
2.3	an Samstag, Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen wird ein Zuschlag von 20 % auf den Gesamtbetrag erhoben (wird im Gebührenbescheid ausgewiesen)	
2.4	bei Nachweis der Gemeinnützigkeit 50 % Ermäßigung auf den Gesamtbetrag (wird im Gebührenbescheid ausgewiesen)	

Sporthallenordnung der Stadt Pirna

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 12.08.2015 als Sporthallenordnung der Stadt Pirna.
Der Entwurf dieser Satzung (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.
Beschluss-Nr.: 15/0261-40.2

Pirna, 22.09.2015
Klaus-Peter Hanke,
Oberbürgermeister

Sporthallenordnung der Stadt Pirna

Vom 22.09.2015

Aufgrund §§2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S.418; 2005 S.306), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S.822) geändert worden ist in Verbindung mit §4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 geändert worden ist hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 22.09.2015 die folgende Satzung beschlossen:

§1 Geltungsbereich

- 1) Die Sporthallenordnung gilt für alle von der Stadt Pirna bewirtschafteten Sporthallen (Anlage 1).
- 2) Bestandteil dieser Ordnung sind die jeweiligen Hallenordnungen.
- 3) Für Veranstaltungen mit Kioskbetrieb (Speisen und Getränke) anlässlich von

Großveranstaltungen können Zusatzvereinbarungen getroffen werden.

§2 Zweck

Die Stadt Pirna überlässt die Sporthallen einschließlich den Umkleide- und Nebenräumen Schulen, Sportvereinen, Sportverbänden und sonstigen Institutionen zur Nutzung für Sport- und Freizeitveranstaltungen.

§3 Zulassung

- 1) Die Sporthallen werden von der Stadt Pirna vergeben.
- 2) Die Benutzung der Sporthallen bedarf der schriftlichen Erlaubnis. Als allgemeine Erlaubnis für eingetragene Pirnaer Sportvereine gilt der jährliche Sporthallenplan der Stadt Pirna. Alle später beantragten Zeiten müssen schriftlich genehmigt sein. Ein Anspruch, dass die beantragte Sporthalle zu den beantragten Trainingszeiten zur Verfügung gestellt wird besteht nicht.

3) Für die Nutzung der Sporthallen sind Mindestbelegungen je Übungseinheit vorgeschrieben (Anlage 2). Die Benutzung ist nur unter Aufsicht eines verantwortlichen Leiters zulässig. Als geeignete Aufsichtspersonen gelten:

- a) Sportlehrer
- b) lizenzierte Übungsleiter des LSB Sachsen bzw. Fachverbände
- c) Personen mit vergleichbarer Qualifikation.

§4 Umfang der Nutzung

- 1) Die Genehmigung umfasst auch die zweckentsprechende und schonende Nutzung der zum Sporthalleninventar gehörenden Geräte. Ein Anspruch auf Überlassung der Geräte besteht nicht. Die Sportgeräte sind nach jeder Benutzung wieder an den dafür bestimmten Platz zu bringen und sachgerecht zu lagern.
- 2) Das Üben mit Hanteln und Gewichten ist nur erlaubt, wenn besondere Vorichtsmaßnahmen zur Schonung des Fuß-



bodens getroffen worden sind und wenn es ausdrücklich durch den zuständigen Fachdienst der Stadt Pirna genehmigt wurde.

3) Der zuständige Fachdienst kann in den Sporthallen einzelne Sportarten auf Grund äußerer Umstände untersagen.

4) Vereinseigene Geräte können in den zur Verfügung gestellten Räumen mit Genehmigung des zuständigen Fachdienstes untergebracht werden. Die unter diesen Voraussetzungen gelagerten vereinseigenen Geräte sind jedoch, soweit sie sich nicht unter Verschluss befinden, den Schulen und anderen Vereinen zur Mitbenutzung zu überlassen.

§5

Pflichten der Nutzer

1) Einrichtungsgegenstände und Sportgeräte sind pfleglich zu behandeln. Sie sind vor Benutzung auf ihre Sicherheit zu überprüfen. Beschädigte Geräte sind sofort kenntlich zu machen und außer Betrieb zu setzen. Mängel und Schäden sind im Belegungsbuch zu vermerken.

2) Die Sportflächen dürfen nur mit sauberen, nicht färbenden Hallensportschuhen, Gymnastikschuhen oder barfuß betreten werden. Sportschuhe mit Stollen oder Spikes sowie Straßenschuhe sind nicht gestattet. Sportschuhe, die außerhalb der Sporthalle getragen werden, gelten als Straßenschuhe. Für das Fußballspielen sind in der Halle entsprechende Hallenfußbälle zu verwenden.

3) Die Sporthallen müssen sauber verlassen werden. Eventuell erforderliche Sonderreinigungen werden dem Nutzer in Rechnung gestellt.

4) Einrichtungen und Geräte sind nur ihrem Zweck entsprechend, d.h. bestimmungsgemäß, zu benutzen. Der Auf- und Abbau von Geräten erfolgt in Verantwortung der Sportlehrer und Übungsleiter entsprechend der Einweisung und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen. Sportgeräte sind nach ihrer Benutzung standsicher am dafür vorgesehenen Platz im Geräteraum abzustellen.

5) Klettertaue dürfen nicht in den Verkehrsraum hineinragen und nicht verknotet werden.

6) Fahrbare Geräte und Transportwagen sind in den Rollen zu entlasten.

7) Matten sind zu tragen oder mit Mattenwagen zu transportieren. Sie dürfen keinesfalls geknickt werden.

8) Die Betätigung der elektrischen Sportanlagen (z.B. Trennvorhang) ist ausschließlich eingewiesenen Personen gestattet.

9) Das Auf- und Zurückstellen der Geräte hat unter Aufsicht des Übungsleiters zu erfolgen. Die Benutzer haben dafür Sorge zu tragen, dass bei der Beförderung von Geräten eine Beschädigung des Hallenbodens und der Hallenwände ausgeschlossen ist.

10) Ballsportarten dürfen nur bei heruntergelassenem Ballfangnetz (sofern vorhanden) betrieben werden.

11) Die Sprossenwände, Kletterstangen und Kletterleitern sind bei Ballspielen und Sportarten mit hoher Bewegungsenergie, bei denen die Gefahr des Anpralls besteht, mittels Matten abzudecken.

12) Die zugewiesenen Übungszeiten sind genau einzuhalten, damit Überschneidungen bei aufeinander folgenden Veranstaltungen vermieden werden. Die letzte Übungsstunde ist so rechtzeitig zu beenden, dass alle Räume bis zum Ende der Nutzungszeit verlassen sind. Die Gebäude, einschließlich der Dusch- und Umkleieräume, sind grundsätzlich 15 Minuten nach dem festgelegten Nutzungsende zu verlassen.

13) Die Nutzer haben dafür zu sorgen, dass während der Nutzungszeit ausreichend Personen zugegen sind, die eine Ausbildung in „Erste Hilfe“ haben. Die notwendigen Ausrüstungen und ein funktionstüchtiges Mobiltelefon zum Absetzen eines Notrufs sind vom Nutzer zu stellen.

14) Die Nutzer haben sich vor der Benutzung der Halle ausreichend über Brand- und Unfallschutz zu informieren (Rettenwege, Feuerlöscher usw.).

15) Im Notfall ist die Sporthalle auf den gekennzeichneten Fluchtwegen zu verlassen und die Rettungskräfte sowie der Hausmeister zu alarmieren. Jeder Nutzer des Sporthallenkomplexes hat die Pflicht, sich über die Flucht- und Rettungswegpläne zu informieren und die ungehin-

derte Passierbarkeit der Fluchtwege zu gewährleisten. An den Ausgängen vorhandene Handmelder sind zu aktivieren.

16) Das Öffnen der Fluchttüren im Sporthallenbereich ist ausnahmslos nur in Notsituationen gestattet. Die durch Missbrauch entstehenden Kosten trägt der Verursacher.

17) Das Betreten des Sporthallenkomplexes nach Alarmaktivierung ist nur dem Hausmeister oder entsprechend bevollmächtigten Personen gestattet.

18) Dienstkräften der Stadt Pirna ist in Ausübung ihrer Dienste der Zutritt jederzeit gestattet.

§6

Widerruf der Genehmigung

1) Die Benutzungserlaubnis kann durch den zuständigen Fachdienst widerrufen werden, wenn die Mindestbelegungen je Übungseinheit wiederholt nicht eingehalten werden oder wenn gegen Bestimmungen dieser Sporthallenordnung verstoßen wird.

2) Ansprüche der Benutzer, insbesondere auf Schadenersatz, entstehen auf Grund Absatzes 1 nicht.

§7

Ordnung

1) Das Betreten der sportlichen Nutzflächen ist nur zur Ausübung des Sportes gestattet. Zuschauer dürfen sich nur auf den für sie vorgesehenen Plätzen aufhalten.

2) Rauchen und Alkoholkonsum ist in den Sporthallen untersagt.

3) Fahrzeuge jeglicher Art sind auf den dafür bestimmten Parkplatz abzustellen; insbesondere dürfen Fahrräder nicht in die Gebäude gebracht werden.

4) Das Mitbringen von Tieren ist ausnahmslos untersagt.

5) Lüftungs- und Heizungsanlagen sowie Trennvorhänge dürfen ausschließlich nur vom zuständigen Personal bedient werden.

§8

Hausrecht

1) Das unmittelbare Hausrecht in den

Sporthallen übt der Schulleiter aus. Wenn dieser nicht anwesend ist, Mitarbeiter der Stadtverwaltung bzw. deren Beauftragte. Den Weisungen des Schulleiters, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und ihrer Beauftragten (Hallenwart/Hausmeister, Wachschutz, Reinigungspersonal) haben Benutzer und Besucher zu folgen. Aufsichtspersonal und Veranstaltungsleiter wirken dabei unterstützend mit.

2) Benutzer, Besucher und Zuschauer, die gegen diese Ordnung verstoßen, kann der Hallenwart/Hausmeister mit sofortiger Wirkung für diesen Übungstag von der Benutzung ausschließen.

§ 9

Haftung

1) Das Betreten und die Benutzung der städtischen Sporthallen geschehen auf eigene Gefahr. Die Haftung der Stadt, auch in Bezug auf ihre Bediensteten, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Benutzer stellen die Stadt von etwaigen Ersatzansprüchen ihrer Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher ihrer Veranstaltungen oder sonstiger Dritter für Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Einrichtungen entstehen, frei.

2) Die Benutzer verzichten auf eigene Ersatzansprüche gegen die Stadt und auf die Geltendmachung von Regressansprüchen gegen die Stadt für den Fall ihrer Inanspruchnahme.

3) Die Benutzer haften im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht-Bestimmungen für Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Nutzung entstehen. Schäden, die auf normalen Verschleiß beruhen, fallen nicht unter diese Regelung. Unberührt bleibt auch die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB.

4) Die Stadt haftet nicht für Beschädigungen oder Verlust von Geräten, die unter den Voraussetzungen des § 4 (4) genutzt werden.

5) Der Nutzer hat bei Nutzungsbeginn eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, die auch die Freistellungsansprüche der Stadt abdeckt. Auf

Verlangen der Stadt hat der Nutzer die Versicherungspolice sowie die Prämienzahlung nachzuweisen.

§ 10

Unterhaltung

Die Unterhaltung der städtischen Sporthallen obliegt, soweit nichts anderes vereinbart wird, dem zuständigen Fachdienst. Die Mitwirkung der Benutzer ist erwünscht. In den Schulferien und am Wochenende erfolgt grundsätzlich keine Reinigung der Sporthallen. Eventuell erforderliche Sonderreinigungen werden dem Nutzer in Rechnung gestellt.

§ 11

Benutzungszeiten

1) Der Trainingsbetrieb findet grundsätzlich in allen Sporthallen montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr, der sonstige Betrieb sonnabends von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr und sonntags von 08:00 bis 16:00 Uhr statt. Montag bis Freitag wird vorrangig dem Schulsport eine Hallennutzungszeit von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingeräumt.

2) Die Einzelbelegung erfolgt im Rahmen des vom zuständigen Fachdienst der Stadt Pirna erstellten Belegungsplanes. Zugewiesene Belegungszeiten dürfen nicht an andere Vereine bzw. Organisationen weitergegeben werden. Änderungswünsche können nur mit Einvernehmen der Stadt Pirna berücksichtigt werden. Bei generellem Wegfall des Bedarfes oder vorübergehender Nichtausnutzung der zugeteilten Belegungszeiten (z.B. Sommerhalbjahr) ist der zuständige Fachdienst unverzüglich zu informieren. Das Benutzungsverhältnis läuft von Herbstferien (Ende) zu Herbstferien (Ende) des Folgejahres. Die für diesen Zeitraum aufgestellten Belegungspläne gelten als Benutzungserlaubnis.

3) Für sonstige Sportveranstaltungen sind spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung schriftliche Anträge beim zuständigen Fachdienst der Stadt Pirna unter Verwendung des zur Verfügung gestellten Antragsformulars einzureichen und genehmigen zu lassen.

4) Die 3-fach Sporthallen Sonnenstein

und Seminarstr. sowie die Herderhalle bleiben an den Feiertagen grundsätzlich geschlossen.

5) Die Sporthallen bleiben während der Sommerferien sowie während der Ferien über den Jahreswechsel grundsätzlich geschlossen und sind nur nach schriftlicher Erlaubnis geöffnet. Der Antrag dazu muss spätestens sechs Wochen vor Beginn der Ferien erfolgen.

6) Alle übrigen Schließzeiten, z.B. für Grundreinigung und Reparaturen, werden jährlich vom zuständigen Fachdienst festgelegt.

7) Dem Inhaber der Benutzungserlaubnis kann gegen Hinterlegung einer angemessenen Kautions ein Schlüssel überlassen werden. Er ist verpflichtet, diesen Schlüssel unbeschriftet, ordnungsgemäß und nur an gegen Diebstahl gesicherten Orten zu verwahren.

§ 12

Berechtigter Nutzerkreis

Als berechtigter Nutzerkreis gelten:

- a) eingetragene gemeinnützige Pirnaer Sportvereine und sonstige gemeinnützige Pirnaer Sport treibende Organisationen, in denen kraft Satzung jedermann Mitglied oder Teilnehmer werden kann;
- b) sonstige Pirnaer Sport treibende Organisationen und Betriebssportgemeinschaften, soweit dies unter Berücksichtigung des Vorranges der unter 1. genannten Nutzer möglich ist;
- c) sonstige Nutzergruppen (kommerziell wie auch privat), soweit dies unter Berücksichtigung des Vorranges der unter 1. und 2. genannten Nutzer möglich und vertretbar ist.

§ 13

Antragstellung für Dauernutzung

1) Die Anträge auf jährliche bzw. halbjährliche Sporthallennutzung müssen jeweils zu Beginn des Schuljahres – spätestens bis zum 3. Unterrichtstag – beim zuständigen Fachdienst der Stadt Pirna unter Verwendung des zur Verfügung gestellten Antragsformulars eingereicht werden. Dabei sind vom Antragsteller folgende Daten anzugeben:

- die Zeit- und Hallenvorstellungen je Tag, möglichst mit Alternativvorschlag
 - Anzahl sowie Altersklassen der aktiven Sportler
 - ausgeübte Sportarten
 - Spielklasse, Liga o. ä.
 - Verantwortlicher mit Telefonnummer (der Verantwortliche muss die tatsächlich geeignete Aufsichtsperson sein).
- 2) Später eingehende Anträge werden nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden freien Zeiten berücksichtigt.

§ 14 Vergabe

- 1) Bei der Vergabe werden Übungseinheiten mit maximal 120 Minuten je Übungsgruppe zugrunde gelegt. In Einzelfällen kann die Zeit auf schriftlichen Antrag mit Angabe des Grundes verlängert werden.
- 2) Bei der Vergabe der Hallen sind zunächst die sportspezifischen Bedürfnisse der einzelnen Vereinigungen und deren Abteilungen zu berücksichtigen.
- 3) Benutzergruppen, die Sportarten ausüben, für die eine Hallennutzung nicht zwingend erforderlich ist, erhalten keine Übungseinheiten zugeteilt. Dies gilt nicht für die Fälle, in denen diese Gruppen einen wichtigen Grund, der für die Hallennutzung spricht, nachweisen können.
- 4) Für die Vergabe der Sportstätten ist die durchschnittliche Zahl der aktiven Teilnehmer an den für die Benutzergruppe erforderlichen bzw. von ihr angebotenen Übungseinheiten (Kurse) maßgebend. Bei der Verteilung sind Mindestgruppenstärken zur rationellen Hallenauslastung zu berücksichtigen (Anlage 2). Bei Freizeitgruppen können höhere Gruppenstärken zugrunde gelegt werden.
- 5) Um auch kleineren Sport treibenden Organisationen die Möglichkeit der Hallennutzung zu ermöglichen, ist jeder nach § 12 Ziffer 1 zugelassener Organisation ein Kontingent von mindestens zwei Übungseinheiten je Monat zu gewähren.
- 6) Wenn der nach den Richtlinien angemeldete und anerkannte Bedarf die vorhandenen Belegzeiten in den Sportstätten übersteigt, sind innerhalb eines Nutzerkreises die Übungszeiten gleichmäßig zu kürzen.
- 7) Die zweckentsprechende Belegung der

zugeteilten Hallenstunden kann von der Stadt Pirna oder von ihr dazu beauftragten Personen jederzeit überprüft werden. Bei generell zurückgehendem Bedarf sowie mangelnder Ausnutzung können Belegzeiten nach schriftlichem Widerruf durch die Stadt Pirna anderen Nutzern zugeteilt werden.

8) Die Hallenbelegung wird jährlich anhand der von den Nutzern vorzulegenden Daten nach § 13 und der von ihnen nachzuweisenden Nutzung der einzelnen Belegungszeiten überprüft.

9) Bei Großveranstaltungen kann für eine zu erwartende übermäßige Verschmutzung eine Kautions von bis zu 500,00 € zur Abdeckung der Reinigungskosten erhoben werden.

§ 15 Gebühren

1) Auf Grund der unterschiedlichen Voraussetzungen in den Turn- und Sporthallen werden verschiedene Gebühren wie folgt erhoben:

Sporthalle	Einzelnutzung in Euro		Dauernutzung in Euro je ½ Stunde
	1. Stunde	je weitere ½ Stunde	
a) Einfeldsporthallen	40,00	+ 8,00	8,00
b) Gymnastikraum oder vergleichbarer Sportraum	20,00	+ 5,00	5,00
c) 3-fach Sporthallen			
1 Hallenteil	30,00	+ 5,00	5,00
2 Hallenteile	40,00	+ 10,00	10,00
3 Hallenteile	50,00	+ 15,00	15,00

Die Gebühr zählt für ununterbrochen aufeinander folgende Stunden durch einen Nutzer.

2) An Sonntagen, Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen wird ein Zuschlag von 20 % erhoben.

3) Bei Veranstaltungen mit Eintrittsgeldern über 2,50 Euro/Person werden zusätzlich 10 % der Brutto-Zuschauereinnahmen erhoben.

4) Gebührenschuldner ist der Inhaber der Benutzungserlaubnis.

5) Die Gebührenschuld entsteht mit dem Zugang der Benutzungserlaubnis. Die Gebühren werden entsprechend dem Gebührenbescheid fällig.

6) Eine Abmeldung der Nutzungszeit ist bis maximal eine Woche vor der Nutzung möglich. In diesem Fall entfällt die Gebühr.

7) In den Turn- und Sporthallen mit Duschautomaten sind die Duschmarken nicht in der Nutzungsgebühr inbegriffen. Die Duschmarken im Wert von 1,00 Euro je Stück werden beim jeweiligen Hausmeister/Hallenwart verwaltet, der Erhalt ist zu quittieren. Es erfolgt eine Rechnungslegung an den Nutzer. Alternativ können Sie über die Zahlstellen der Schulsekretariate erworben werden.

§ 16 Gebührenbefreiung

Von der Gebührenpflicht nach § 15 Pkt. 1 a und 1 b befreit sind:

- a) Schulen in der Verwaltung der Stadt Pirna sowie
- b) Pirnaer Vereine, die vom zuständigen Finanzamt nach § 5 Abs. 1 Ziffer 3 Körperschaftsgesetz von der Körperschaftsteuer wegen ausschließlicher oder unmittelbarer Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabeordnung befreit sind. Voraussetzung ist wei-

terhin, dass der Verein nachweisbar sportliche Jugendarbeit betreibt. Die Befreiung erfolgt im Rahmen der Sportförderung der Stadt Pirna und wird im Haushalt als Zuschuss ausgewiesen.

2) Die Gebührenbefreiung gilt nur für die Ausübung des Amateursportes.

Die Gebührenbefreiung gilt nur, wenn die Sportvereine in den Ferien und an den Wochenenden nach ihrer Nutzung selbstständig die Sporthalle sowie die dazugehörigen Nebenräume reinigen.

3) Die Gebührenbefreiung kann ganz oder teilweise aufgehoben werden, wenn gegen diese Sporthallenordnung in einem oder mehreren Punkten verstoßen wird.

§ 17 Gebührenermäßigung

1) Für die unter § 16 genannten Nutzer werden bei Dauernutzung gemäß jährlichem Sporthallenvergabeplan der Stadt Pirna für die 3-fach-Sporthallen (§ 15 Abs. 1 Bst. c) 2,50 Euro/Hallenfeld pro Stunden erhoben. Der Verein erhält dazu einen Rabatt in Höhe des prozentualen Anteiles seiner Vereinsmitglieder bis 18 Jahre. Stichtag ist der 01.01. des laufenden Jahres.

2) Für die unter § 16 genannten Nutzer werden zur Durchführung von Wett-

kämpfen am Wochenende 50 % der in § 15 Abs. 1 Bst. c festgelegten Hallengebühren erhoben.

3) Diese Gebühren nach Absatz 1 werden mittels Gebührenbescheid zweimal jährlich (bis 30.06. und 30.11.) und die Gebühren nach Absatz 2 mit der Erlaubniserteilung erhoben. Die Gebühren werden entsprechend des Gebührenbescheides fällig.

§ 18 Inkrafttreten

Die Sporthallenordnung tritt am 01.01.2016 in Kraft. Am gleichen Tag tritt die Sporthallenordnung vom 01.01.2002 außer Kraft.

Pirna, 23.09.2015

Klaus-Peter Hanke,
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 23.09.2015

Klaus-Peter Hanke,
Oberbürgermeister

Anlage 1

zur Sporthallenordnung der Stadt Pirna

Sporthallen in der Verwaltung der Stadt Pirna
Schiller-Gymnasium
Herder-Gymnasium
Goethe-Oberschule
Pestalozzi-Oberschule
Grundschule Graupa
Sporthalle Sonnenstein
Lessing-Grundschule
Diesterweg-Grundschule
Sporthalle S.-Rädel-Straße (zur Goethe-Oberschule gehörend)
Grundschule Zehista



Anlage 2
zur Stadthallenordnung der Stadt Pirna

Definition optimaler Gruppenstärken je Belegung

Sportart		Teilnehmer am Übungsbetrieb
1. Badminton		12
2. Basketball		12
3. Boxen		12
4. Faustball		12
5. Fechten		10
6. Fußball		15
7. Geräteturnen		10
8. Gewichtheben		8
9. Gymnastik		20
10. Handball		16
11. Hockey		12
12. Judo/Kampfsportarten		12
13. Prellball		10
14. Rhönradfahren		1/2
15. Floorball		12
16. Tanzsport		12
17. Tennis (Kondition und Gymnastik)		12
18. Tischtennis		12
19. Volleyball		20
20. Rhythmische Sportgymnastik		12
21. Kanu	Konditionstraining	12
22. Rudern	Konditionstraining	12
23. Leichtathletik	Konditionstraining	12

Stadtmuseum Pirna - konzeptionelle und bauliche Weiterentwicklung
Grundsatzbeschluss zur Bestätigung der weiteren Vorgehensweise

Grundsatzbeschluss - Die Stadtverwaltung erarbeitet in enger Abstimmung mit der Kultur- und Tourismus GmbH ein Konzept zu inhaltlichen und baulichen Entwicklungsmöglichkeiten des Stadtmuseums Pirna als Beitrag zur dauerhaften und nachhaltigen Belegung des Sanierungsgebietes Klosterhof-Alter Bahnhof.

Beschluss-Nr.: 15/0275-40.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe von Investitionszuschüssen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen 2015 (VwV Kita-Bau)

Der Vergabe eines Investitionszuschusses zur Ausstattung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Graupa an den Träger der Einrichtung, DRK Kreisverband Pirna e. V., in Höhe von 79.000,00 € wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 15/0281-40.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Dienstleistung „Druck und Vertrieb des Pirnaer Amtsblattes – Pirnaer Anzeiger – in 01796 Pirna/01796 Dohma“

Der Zuschlag hinsichtlich der Dienstleistung „Druck und Vertrieb des Pirnaer Amtsblattes – Pirnaer Anzeiger – in 01796 Pirna/01796 Dohma“ wird an die Firma Verlag + Druck Linus Wittich KG aus 04916 Herzberg vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Säch-

sischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0280-68.2

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Obdachlosenheim Pirna – Beauftragung der Betriebsführung an einen freien Träger

Die Betriebsführung zur Betreibung der Obdachlosenunterkunft in Pirna, Rottwernerdorfer Str. 45 wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich zum 01.01.2016) dem DRK Kreisverband Pirna e. V. übertragen.

Beschluss-Nr.: 15/0294-32.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Maßgabenbeschluss zum Beschluss über das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Pirna

Der im Stadtrat am 18.05.2010 zur BVL-10/0196-61.1 gefasste Beschluss wird im Punkt 5, Anstrich 4 ergänzt. Der Punkt 5, Anstrich 4 lautet somit neu wie folgt:

„Zentrenrelevanter Einzelhandel unter der Großflächigkeit ist außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche – wenn planungsrechtlich zulässig – nur ausnahmsweise zuzulassen. Die Ausnahmen betreffen insbesondere Betriebe an sonstigen integrierten Standorten mit einem kurzfristigen Angebotsschwerpunkt, die der Nahversorgung dienen. Es ist auf eine standortgerechte Dimensionierung zu achten.

Sofern mit der Neuansiedlung zugleich ein bisheriger Standort außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche als zentrenrelevanter Einzelhandelsstandort dauerhaft aufgegeben wird; und der gewünschten Verlagerung eine Verschlechterung der Standortbedingungen am Altstandort voraus ging, die der Marktbetreiber nicht zu verantworten hat (z.B. Planungen Dritter zum Straßennetz), kann dies für die Zulassung einer Ausnahme für einen nicht großflächigen Betrieb der Nahversorgung sprechen. Die zulässige Größe der Geschossfläche ist im unbeplanten oder nur mit einem einfachen B-Plan überplanten

Innenbereich nach dem Einfügegebot des § 34 BauGB zu beurteilen. In bereits mit einem qualifizierten B-Plan überplanten Gebieten gelten die Festsetzungen des Bebauungsplans zum Maß der baulichen Nutzung.“

Beschluss-Nr.: 15/0148-61.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Stadt Pirna

1. Der vom Ingenieurbüro Innok@ GmbH, Lauchhammer, erarbeitete Ergebnisbericht der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse für die Große Kreisstadt Pirna in der Fassung vom 12.08.2015 wird beschlossen.
2. Über die konkrete Umsetzung wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2017/2018 und gegebenenfalls weiterer Einzelbeschlüsse im Rahmen der Zuständigkeit nach der Hauptsatzung entschieden.

Beschluss-Nr.: 15/0293-61.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Prioritätenlisten für Investitionen im Radverkehr - Ausbau der Radwege ab 2016

Zur Schaffung eines geschlossenen Radroutennetzes wird die Realisierung der in den Anlagen 1 (Stand 22.09.2015) und 2 genannten Maßnahmen beschlossen. Die konkrete Umsetzung wird im Rahmen der Zuständigkeit nach der Hauptsatzung entschieden.

Zur Realisierung der Maßnahmen sind nach Möglichkeit Fördermittel zu beantragen.

Beschluss-Nr.: 15/0290-61.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Anmerkung der Redaktion: Die Anlagen 1 und 2 zur BVL-15/0290-61.1 können in der Ratsarbeit oder unter

www.stadtrat.pirna.de eingesehen werden.

Bebauungsplan Nr. 29 „Friedenspark“

- 1. Beschluss zur Durchführung eines Aufhebungsverfahrens zum Bebauungsplan**
- 2. Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes**

Es wird beschlossen

1. nach § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) ein Aufhebungsverfahren für die aufgestellte Satzung über den Bebauungsplan Nr. 29 „Friedenspark“ durchzuführen. Das Verfahren wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren durchgeführt.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 540, 541, 542, 543, 544, 545, 547/1, 548, 549, 550, 551 und 552 der Gemarkung Pirna mit einer Fläche von ca. 2,4 ha und wird begrenzt:

- im Norden durch die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße,
- im Osten durch den Tischerplatz und die Braustraße,
- im Süden durch die Nicolaistraße sowie
- im Westen durch die Breite Straße.

Der Geltungsbereich der Satzung ist in der Planzeichnung in der Fassung vom 09.07.2015 dargestellt.

2. den Entwurf der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplans in der Fassung vom 09.07.2015 sowie die Begründung zum Entwurf der Satzung in der Fassung vom 09.07.2015 zu billigen.
3. den Entwurf der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss-Nr.: 15/0286-61.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Bebauungsplan Nr.69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“, OT Graupa

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Die Auswertung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Vorentwurf und zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr.69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ der Stadt Pirna, OT Graupa, und der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wird in Form des Abwägungsprotokolls vom 07.07.2015 beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr.69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ der Stadt Pirna, OT Graupa, mit integrierten Festsetzungen zur Grünordnung in der Fassung vom 07.07.2015 (Satzungsexemplar bestehend aus Planzeichnung Teil A.1, Planzeichenerklärung Teil A.2 und den textlichen Festsetzungen Teil B) wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes Nr.69 „An der Prof.-Werner-Straße/Lohengrinstraße“ der Stadt Pirna, OT Graupa, mit Umweltbericht in der Fassung vom 07.07.2015 (Satzungsexemplar) wird gemäß § 2 Absatz 4 BauGB gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den im Betreff genannten Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: 15/0289-61.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr.5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Der Umgang mit den Hinweisen und Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Entwurf vom 25.03.2015 und mit den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf vom 25.03.2015 wird in Form des Abwägungsprotokolls vom 10.08.2015 beschlossen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Bebauungsplan Nr.5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.08.2015 (Satzungsexemplar bestehend aus Planzeichnung mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung sowie textlichen Festsetzungen) wird gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes Nr.5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.08.2015 (Satzungsexemplar) wird gemäß §2 Absatz 4 BauGB gebilligt.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo der Bebauungsplan eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr.5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ treten diese Teile des Bebauungsplanes Nr.5.1 „Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ in der Fassung vom 14.05.1993 sowie der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.5.1 „Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ in der Fassung vom 10.06.2009 außer Kraft. Der Bebauungsplan ist mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten; über den Inhalt ist auf Verlangen Auskunft zu geben. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Absatz 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4) hinzuweisen.

Beschluss-Nr.: 15/0292-61.1

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: „ID 4478 Ersatzneubau Stützmauer Pirna-Neundorf S 174“, Beschluss zur Vorzugsvariante, Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung

Abweichend vom Beschluss zur BVL-15/0215-68.1 (Prioritätenliste) vom 16.04.2015 wird die weitere Planung und Realisierung sowie die Einstufung auf Priorität 2 des Vorhabens auf der Grundlage der vorgestellten Variante beschlossen.

Beschluss-Nr.: 15/0295-60.2

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Pirna, hier: 8. Ergänzung

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Pirna wird um ein Grundstück ergänzt, welches auch künftig dezentral entsorgt wird.

Es handelt sich dabei um das Grundstück Fuchslochweg 14a im Ortsteil Graupa.

Beschluss-Nr.: 15/0288-60.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Hochwasserschutzmaßnahmen (SPD/Grüne-Fraktion, Stadtrat 09.06.2015)

1. Der Stadtrat von Pirna fordert mit Nachdruck Hochwasserschutzmaßnahmen für die Stadt Pirna.
2. In diesem Sinne beauftragt der Stadtrat den Oberbürgermeister,
 - a) in geeigneter Art und Weise gegenüber der Landestalsperrenverwaltung und dem Freistaat Sachsen dem Thema Hochwasserschutzmaßnahmen für die Stadt Pirna Nachdruck zu verleihen bzw. in Erinnerung zu bringen.
 - b) im nächsten Stadtrat ausführlich über den Sachstand der Planungen der Landestalsperrenverwaltung zu Hochwasserschutzmaßnahmen in Pirna zu informieren. Insbesondere soll dabei auf Planungsstände, Prio-

ritätensetzungen und Zeitschienen möglicher Realisierungen eingegangen werden.

- c) im nächsten Stadtrat ausführlich über den Sachstand bei der Planung eines Rückhaltebeckens im Seidewitztal zu informieren (Stand, Probleme, ...) sowie bei den Verantwortungsträgern der Gemeinde Bahretal für dieses für Pirna wichtige Vorhaben zu werben.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0042-61.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Tourismuskonzept (Fraktion DIE LINKE, SEA 25.06.2015)

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit zur Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes besteht. Grundlage dafür ist die statistische Auswertung der vergangenen Jahre sowie eine Stärke-Schwäche-Analyse und vorliegende Konzeptionen der Stadt Pirna.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0044-40.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Konzeption Kinder- und Jugendarbeit (Fraktionen DIE LINKE und SPD/Grüne, Stadtrat 07.07.2015)

1. Der Stadtrat wird über das Ergebnis der regionalen Planungsraumkonferenz am 30.06.2015 informiert.
2. Die Stadt Pirna überarbeitet die Kinder-

und Jugendkonzeption der Stadt Pirna unabhängig von der Zeitschiene der regionalen Planungsraumkonferenz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

3. Es wird ein Maßnahmenkatalog zur Kinder- und Jugendarbeit für die Jahre 2016/2017 erarbeitet und zur Beschlussfassung gebracht.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0045-40.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Gesamtbetrachtung NEZ-Areal (gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE, MIT - Ihre Nachbarn im Stadtrat, SPD/Grüne sowie der Freien Wähler StR Weise und StR Kühnel)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat spätestens bis zum 31.12.2015 eine mögliche und mit den Partnern vor Ort abgestimmte Gesamtentwicklung des Areals NEZ, inklusive der angrenzenden Flächen (frühere Massahalle, Grundstück Pillnitzer Str.), vorzustellen.

Dabei sollen u.a. folgende Kriterien berücksichtigt werden:

1. öffentliche Nutzung des Sees
2. Areal als eine Erholungs- und Freizeitfläche
3. (individuell) sportliche Nutzung des Areals
4. wirtschaftlich arbeitender Campingplatz
5. Prüfung der baulichen Entwicklungsmöglichkeiten im Randbereich des NEZ

Diese durch den Stadtrat beschlossene Ge-

samtbetrachtung soll Grundlage für einen zu entwickelnden B-Plan für dieses Areal sein.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0046-61.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Öffentliches WLAN (Fraktion SPD/Grüne, Stadtrat 07.07.2015)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, innerhalb des 1. Quartals 2016 die weitere Vorgehensweise zur Entwicklung eines Konzeptes (Prüfung technischer und finanzieller Aufwand) für die Schaffung eines für den Benutzer kostenfreien und datenschutzfreundlichen WLAN an stark frequentierten öffentlichen Orten in Pirna, darzustellen.

Hierbei sollen folgende Bereiche priorität betrachtet werden:

- Marktplatz,
 - Fußgängerzone,
 - touristisch und freizeitmäßig stark frequentierte Orte
- In die Konzeptentwicklung sollten (ggf.)
- der örtliche Einzelhandel (Citymanagement),
 - Gaststätten,
 - Stadtwerke,
 - ein möglicher Realisierungspartner einbezogen werden.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0047-61.0

Pirna, 22.09.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 22.09.2015 den Bebauungsplan Nr. 5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.08.2015 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung des Bebauungsplans Nr. 5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.1

Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.08.2015 (Satzungsexemplar bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung kann bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der

Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter www.geoportal.pirna.de zur Einsicht bereitgestellt.

Ziel dieses Änderungsverfahrens war es, die Flächen innerhalb des Geltungsbereiches der 3. Änderung für eine Wohnbunutzung zu optimieren. Dabei erfolgte im Rahmen des Änderungsverfahrens eine

bauliche Abrundung der angrenzenden vorhandenen Bebauungsstrukturen, die Sicherung des baulichen Bestandes, die Sicherung von Fuß- und Radwegeverbindungen, das Einfügen des neuen Wohngebietes in den umgebenden baulichen Bestand, die Sicherung einer dem Gebietsscharakter und der Siedlungsdichte angemessenen Erschließung des Standortes, die Sicherung der Kfz-Stellplatzfläche sowie die Orientierung und Anlehnung an die grünordnerischen Festsetzungen des rechtskräftigen Ursprungsbebauungsplanes.

Der nachstehende Planausschnitt verdeutlicht den Geltungsbereich sowie das Bauangebot für eine weitere Wohngebietsentwicklung in der Stadt Pirna. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr.5.1.3 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna wird begrenzt:

- Im Westen durch den Grüngürtel, welcher das Wohngebiet Sonnenstein-Süd

und die 11-geschossigen Plattenbauten an der Remscheider Straße verbindet.

- Im Osten durch eine bestehende Abpflanzung zur offenen Landschaft.
- Im Süden durch die bestehenden Wohnbebauung an der Reutlinger Straße.
- Im Norden durch die vorhandenen Grün- und Spielflächen als Verbindung zwischen dem Wohngebiet Pirna-Süd und der Plattenbauten an der Remscheider Straße.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

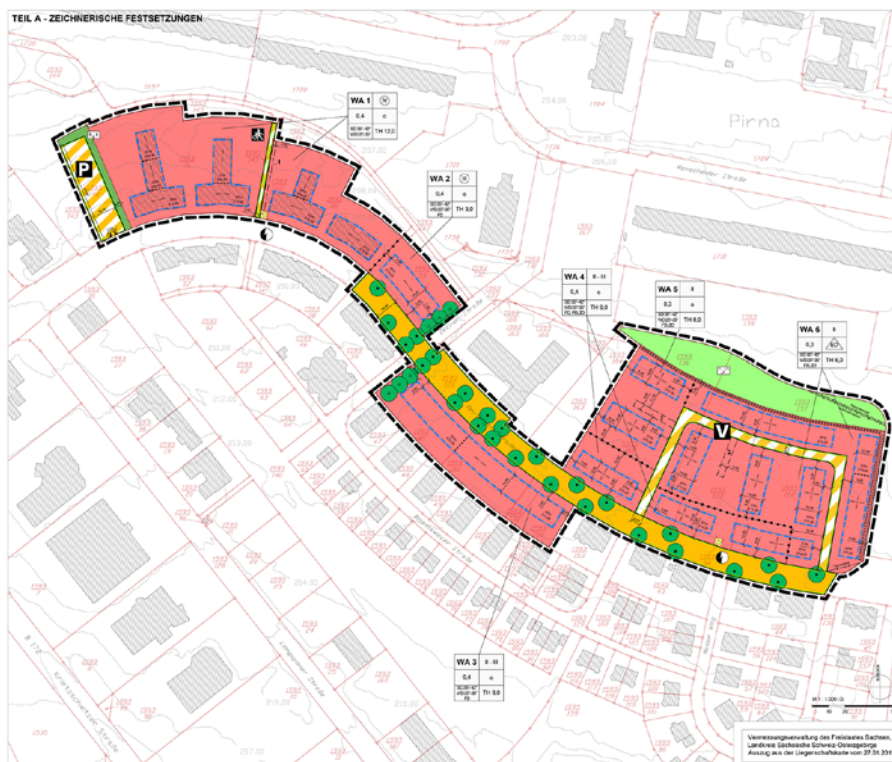
unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.



Planzeichnung des B-Planes Nr. 5.1.3 „3. Änderung des B-Planes Nr. 5.1. Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ (Foto: Stadtverwaltung)

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 19/15 vom 07.10.2015 nachgelesen werden.“

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

VEREINT in den Herbst – Vereine „Engagiert für Pirna“

Aktionstag im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein

Uns allen war klar – es musste einfach die Sonne scheinen, wenn wir unser schönes Fest bereits monatelang vorher mit so vielen Ideen, Engagement und Freude für die Bürger der Stadt Pirna vorbereiteten! Und siehe da – am 12. September 2015 zeigte sich der Himmel im leuchtenden Blau und Clärchen strahlte zu unser aller Glück!

An die 30 Pirnaer Vereine, Einrichtungen und Organisationen hatten sich aktiv in die Vorbereitung dieses Tages unter Federführung der Freiwilligenzentrale und dem ATZE e.V. mit Rat und Tat eingebracht, so dass sich das Soziokulturelle Zentrum Sonnenstein an diesem Sonabend in eine große Vereinsmeile verwandelte – vom originellen Stadtquiz, Glücksrad über Kinderschminken und zahlreiche, interessante Kreativangebote für Groß und Klein bis zu Teeverkostungen sowie leckeren Imbissangeboten war für jeden Geschmack etwas dabei! Die in den Vereinen selbst gebackenen Kuchen wurden für einen freiwilligen Spendenbetrag angeboten, deren Erlös an ein soziales Projekt übergeben wird. Gleichzeitig rief eine Petition, geschmückt mit bunten Bändern, zur Willkommensbekundung der aus ihrer Heimat geflüchteten Menschen auf!

Im Fokus stand an diesem für uns besonderen Tag die ehrenamtliche Arbeit der

zahlreichen, fleißigen Menschen.

Mit diesen Worten eröffnete auch unser Oberbürgermeister, Herr Klaus-Peter Hanke diesen Tag: „Wie oft sind so viele Menschen ganz im Verborgenen für die Gemeinschaft aktiv, ohne ständig im Mittelpunkt zu stehen – und genau diesen Menschen gilt es besonders, DANKE zu sagen.“

Nach einem beeindruckenden Trommellevent der Schüler/innen der Pirnaer Pienitz- und Krenzschele unter Leitung ihrer Trommellehrer/innen Frau Bittermann, Frau Pitzschel-Sonnberger und Herr Asmus begann der Rundgang über das Festgelände, zu dem jedem Verein mit einer Urkunde sowie Rosen in den Stadtfarben von Pirna individuell für ihre ehrenamtliche Arbeit gedankt wurde.

Schnell verging die Zeit und schon konnten die Besucher sich am sportlichen Auftritt der Loopy-ARROWS unter Leitung ihrer Trainerin Anett Ludwig erfreuen. Beachtlich, wie die Sieben bis Neunjährigen Mädchen mit Eleganz und Geschick, aber auch Kraft und Balance ihre ausgefeilten Übungen präsentierten, die mit viel Beifall große Anerkennung fanden.

Gegen 14:30 Uhr erwarteten wir die Mitglieder vom Heimchor des Seniorenzentrums Einsteinstraße, die in liebevoller Be-

gleitung und Unterstützung der dortigen ehrenamtlich tätigen Gruppe auf unsere Festwiese geleitet wurden. Ein zu Herzen gehendes Bild, mit wieviel Freude und so manchem Strahlen in den Augen die Ankommen in den bereitstehenden Stühlen Platz nahmen – ein Drücken oder stilles Streicheln ihrer Hand bedeutete: Danke, dass Ihr da seid! Gemeinsam mit den ATZE-Lerchen vom Sonnenstein wurde ein Chorkonzert geboten, das unter Leitung von Christina Schlegel und Barbara Flade, die wieder schwungvoll auf ihrer Gitarre begleitete, die Zuschauer auch zum Mitsingen angeregte. Zum Schluss gab es für alle, die wir gemeinsam im großen Rund standen, noch einen tollen Schlussakkord: Über 65 bunte Luftballons traten ihre Reise mit unbekanntem Ziel an – im Gepäck eine Botschaft der Pirnaer Vereine: „Ob Jung, ob Alt – Engagement gibt (Zusammen-) Halt!“ Herzlichen Dank an all die unermüdlich fleißigen Helfer, die sich in Vorbereitung und Durchführung dieses sowohl für aktiv Beteiligte als auch Besucher so gelungenen Tages mit Herz und Hand eingebracht haben und damit zum Gelingen maßgeblich beitrugen!

Kerstin Hübener,
ATZE e.V.

Kultur- und Veranstaltungskalender 8. bis 21. Oktober 2015

Konzerte, Theater & Kabarett

9. Oktober – 20:00 Uhr

Die Pirnaer Stechmücken,
Kabarett

Kleinkunsthöhne Q24

9. Oktober – 19:00 Uhr

The 10 String Orchestra, Kon-
zert Liebethaler Kirche
*Kirchgemeinde Graupa-
Liebethal*

10. Oktober – 19:00 Uhr

Wildes Holz, Konzert
Liebethaler Kirche
*Kirchgemeinde Graupa-
Liebethal*

10. Oktober – 20:00 Uhr

Solid Ground, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

10. Oktober – 20:00 Uhr

Dietrichs Demokratische
Republik, Comedy
Herderhalle Pirna
TouristService

11. Oktober – 17:00 Uhr

82. Galeriekonzert –
Begegnung der Künste,
Virtuose Violinenstücke aus
drei Jahrhunderten
Stadtmuseum Pirna

16. Oktober – 20:00 Uhr

UNDUZO acapella Comedy,
Kleinkunsthöhne Q24

17. Oktober – 20:00 Uhr

Zed Mitchell, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

18. Oktober – 16:00 Uhr

Ute Selbig – Deine Stimme ist
wie Musik in meinen Ohren,
Konzert
Richard-Wagner-Stätten Graupa

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 – 12:00 Uhr Dienstag,

Donnerstag 8:00 – 19:00 Uhr

Aus dem „Pirnaer Tagebuch“
– Malerei von Hernando León
Ausstellung,

Rathaus

seit 10. August

Ausstellung Maler
Kurt Steinert,
ATZE e. V.

10. Oktober – 16:00 Uhr

Bülow, Brahms, Wagner –
Komponisten und Musiker am
Meininger Musenhof, Vortrag
*Richard-Wagner-Stätten
Graupa*

bis 11. Oktober

Ausstellung „Wegeglück“ von
und mit Christiane Latendorf,
Galerie Am Plan

17. Oktober – 20:00 Uhr

Korsika – Das Gebirge im
Meer, Vortrag
Herderhalle Pirna
TouristService

bis 22. Oktober –

Ausstellung anlässlich 20 Jahre
Gleichstellungsbeauftragte in
der Stadt Pirna, Rathaus
*Stadtverwaltung Pirna
Gleichstellungsbeauftragte*

bis 22. Oktober –

Cartoonausstellung
Renate Alf, Rathaus
*Stadtverwaltung Pirna
Gleichstellungsbeauftragte*

bis 8. November –

Ausstellung Irmgard Uhlig –
Ein Leben mit den Bergen,
ein Leben für die Berge,
Stadtmuseum Pirna

bis 8. November

In memoriam Prof. Werner
Schmidt, Ausstellung
Stadtmuseum Pirna

bis 15. November

Bomben auf Pirna,
Ausstellung,
Stadtmuseum Pirna

bis 29. November –

Ausstellung Erika Simmank-
Heinze, Kostümentwürfe zu
Richard Wagners Oper
Lohengrin,
*Richard-Wagner-Stätten
Graupa*

Wanderungen & Führungen

10. / 17. Okt. – 14:00 Uhr

Altstadtführung am Samstag,
Treff: Am Markt 7
TouristService

11. / 18. Okt. – 14:00 Uhr

Bastionenführung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

11. Oktober – 15:00 Uhr

Erlebnisführung durch die
Ausstellung RichardWagner
in Sachsen,
*Richard-Wagner-Stätten
Graupa*

12. / 19. Okt. – 14:00 Uhr

Altstadtführung am Montag,
Treff: Am Markt 7
TouristService

14. / 21. Okt. – 18:00 Uhr

Biddeln mit Landwein und
Schnideln, Führung, Treff:
Am Markt
TouristService

16. Oktober – 17:00 Uhr

Aus Pirnas Schatzkiste,
Führung Treff: Am Markt 7
TouristService

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

17. / 18. Oktober – 9:00 Uhr

Rassekaninchenausstellung,
Sägewerk Stiebing
*Pirnaer Rassekaninchen-
züchterverein S600 e. V.*

Familie & Co

14. Oktober – 14:00 Uhr

Das Kind der Seehundfrau,
Musiktheater für Kinder
Kleinkunsthöhne Q24

Senioren

15. Oktober – 15:00 Uhr

Handarbeitszirkel, Beratungs-
raum Ortschaftsrat
VS/OG Birkwitz-Pratzschwitz

21. Oktober – 17:00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte
„Goldene Kugel“ Pirna-Copitz,
VS/OG Birkwitz/Pratzschwitz

14. Oktober – 9:30 Uhr

Malkurs mit Carsten Watol
Gruppe I,
ZBBB

14. Oktober – 14:30 Uhr

Malkurs mit Carsten Watol
Gruppe II,
ZBBB

20. Oktober – 14:30 Uhr

gesunde Kost für Senioren,
Cafe
ZBBB

21. Oktober – 9:30 Uhr

Malkurs mit CarstenWatol
Gruppe I,
ZBBB

Sonstiges

13. Oktober – 14:30 Uhr

Rückblick 25 Jahre Einheit,
Cafe
ZBBB

16. – 18. Oktober – 19:30 Uhr

Reiner Geist – Reine Welt,
Bonnewitz
*Kadampa Meditationszentrum
Dresden e. V.*

Sport

17. Oktober – Open End –

Wanderung in den Goldenen
Herbst,
SV Fortschritt Pirna e. V.



Wo ist was los?



[www.pirna.de/
Veranstaltungen.453/](http://www.pirna.de/Veranstaltungen.453/)

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 15. Oktober zum

- 92. Edith Lubojanski
- 85. Otto Dietl
- 80. Gudrun Gesche
- 80. Brigitte Teichmann
- 75. Sieglinde Deutscher
- 75. Inge Heinisch
- 75. Günter Kuske
- 70. Dieter Odrich

am 16. Oktober zum

- 91. Elfriede Jäkel
- 85. Marlies Marschall
- 75. Lieselotte Schult
- 70. Johannes Gränitz
- 70. Werner Wolf

am 17. Oktober zum

- 94. Paul Semski
- 85. Christa Kollinger
- 80. Günter Tschaar
- 75. Walter Ponert
- 75. Gerhard Zobel
- 70. Gerhard Zschocke

am 18. Oktober zum

- 85. Inge Winkler
- 80. Hans-Georg Kluczny
- 75. Ursula Müller
- 75. Gerlinde Öster
- 75. Edda Reich
- 70. Peter Kreibich

am 19. Oktober zum

- 80. Hanna Fritzsche
- 70. Sieglinde Lindner

am 20. Oktober zum

- 90. Annelies Weber
- 80. Renate Bruch
- 75. Wolfgang Heilfort
- 70. Gunter Holfert

am 21. Oktober zum

- 92. Käthe Gaebel
- 91. Ruth Grünes

- 75. Ursula Auerswald

- 75. Peter Locker

- 75. Jürgen Schindler

am 22. Oktober zum

- 85. Margitta Richter

- 80. Dieter Johné

- 75. Randolph Galke

- 70. Horst Aurich

am 23. Oktober zum

- 85. Ingeborg Meißner

- 85. Helga Winkler

- 75. Peter Nitzschner

- 70. Monika Groß

- 70. Claudia Häntzschel

- 70. Heide Schelzel

am 24. Oktober zum

- 95. Hildegard Wehner

- 91. Anneliese Herschmann

- 80. Wolfgang Müller

- 80. Ingeborg Reuther

- 75. Herbert Baumann

- 75. Rainer Beck

- 75. Gisela Menzel

- 75. Gertraud Mühle

- 70. Günter Mayer

am 25. Oktober zum

- 91. Lisbeth Göhler

- 90. Anneliese Stoy

- 85. Ursula Barth

- 85. Friedrich Rösler

am 26. Oktober zum

- 90. Ingeburg Schmitz

- 85. Manfred Hölzel

- 80. Rosa Gietzelt

- 75. Christine Bohrig

- 75. Monika Dürlich

- 75. Marlene Forke

- 70. Roland Seinige

- 70. Peter Spörl

- 70. Werner Sturm

am 27. Oktober zum

- 85. Gisela Lange
- 80. Manfred Kutzner
- 75. Waltraud Weißflog
- 70. Udo Ranisch

am 28. Oktober zum

- 91. Annelies Gräfe
- 90. Herbert Schleicher
- 85. Lissa Flade

- 80. Maria Protze

- 80. Maria Sörgel

am 29. Oktober zum

- 90. Alfred Wenzel

- 80. Erika Grafe

- 80. Ingrid Urban

am 30. Oktober zum

- 80. Helga Müller

- 80. Heinz Schulze

- 75. Gerhard Bessel

- 75. Renate Mainitz

am 31. Oktober zum

- 92. Gertraude Holdener

- 70. Jörg Hasche

- 70. Regine Oeser

zur „Goldenen Hochzeit“

Gerd und Monika Bochmann

Gerold und Christine Haase

Gottfried und Brigitte Hentzschel

Heinz-Jörg und Gerlinde Leonhardt

Herbert und Wera Paatzsch

zur „Diamantenen Hochzeit“

Siegfried und Brigitte Dix

Dieter und Annelies Wendler

zur „Eisernen Hochzeit“

Gottfried und Elisabeth Meißner

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 16. Oktober zum

- 76. Siegfried Franz

am 20. Oktober zum

- 77. Susanne Mitzscherling

am 21. Oktober zum

- 80. Horst Weiser

- 78. Gisela Hering

am 25. Oktober zum

- 93. Irmgard Ludwig

am 28. Oktober zum

- 77. Gottfried Fuhrmann

am 31. Oktober zum

- 100. Dora Behrens

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

11. Oktober – 10:00 Uhr
Musik-Gottesdienst mit dem Weltmusikensemble der Musikschule Sächsische Schweiz e.V.

■ Kirche Graupa

18. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchweihfest

■ Kirche Liebenthal

11. Oktober – 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Liebenthaler Grundton
13. Oktober - 19:30 Uhr
Konzert

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon: 543-350

13. Oktober - 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de

Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

11. Oktober – 9:30 Uhr
Gottesdienst
18. Oktober – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21a
Telefon: 523754

11. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst zur Jahreslosung
18. Oktober – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

11. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst
18. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

11. Oktober – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz
Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400

E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-pirna.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
samstags – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

18. Oktober - 10:00 Uhr
RKW-Abschluss

Impressum

Herausgeber
Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Jekaterina Nikitin (JNi)
Thomas Gockel (TGo)
Heidrun Cernik (HCE)
Sabine Schlechtiger (SSc)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Tolle Jobs (Foto: Dauterstedt)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 21. Oktober.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 9. Oktober.